

Direkt

Gemeinde St. Margrethen



st margrethen
natürlich gut verbunden

315 | Ausgabe September 2020



Aktuell

Anbau Haus Rosengarten
Der Gemeinderat informiert
Gesamterneuerungswahlen

Verwaltung

Buch über die Gemeinde
Strom-/Wasserpreise 2021
Handänderungen

Schule

Eintritt in den Kindergarten
Wiesenau: Biodiversität
Turnhalle Wiesenau

FIT FÜR MARKTBEDÜRFNISSE

Der Gemeinderat legt der Bürgerschaft am 27. September 2020 die Totalsanierung und Erweiterung des Hauses Rosengarten des Alters- und Pflegeheims Fahr zur Abstimmung vor.

Die Gemeinde hat von Gesetzes wegen für ein mengen- und qualitätsmässig stimmiges Angebot an Altersheimplätzen zu sorgen. In beiderlei Hinsicht besteht Handlungsbedarf. In St. Margrethen betrug der Anteil der über 79-Jährigen im Jahre 2018 gut 5%, und der Trend weist nach oben. Die demografische Entwicklung führt mittelfristig zu einem höheren Bedarf an Heimplätzen. Seit 2015 bestehen zudem neue Qualitätsrichtlinien, die im Haus Rosengarten in verschiedenen Punkten nicht mehr erfüllt werden.

WICHTIGER ENTWICKLUNGSSCHRITT

Das Alters- und Pflegeheim Fahr bietet heute 80 Betten an, die in den letzten Jahren zwischen 98% und 100% belegt waren. Das Fahr führt eine Warteliste mit aktuell 29 Personen (Stand Juni 2020). Mit dem vorliegenden Projekt entstehen 16 zusätzliche Pflegeheimplätze. 96 Plätze entsprechen dem mittelfristigen Bedarf gemäss kantonaler Planungsvorgaben. In den 96 Plätzen enthalten sind 12 Betten für stark nachgefragte Entlastungsangebote wie Kurzaufenthalte oder Ferienzimmer. Zusätzlich entstehen zehn Tages- und Nachtplätze. Mit den neuen Entlastungsangeboten füllt das Fahr eine regional bestehende Angebotslücke und positioniert sich in einer erfolgversprechenden Marktnische.

KONVENTIONELLES ANGEBOT IM NEUBAU

Bewohnerinnen und Bewohner jeder Pflegestufe finden im neuen Erweiterungsbau eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene, flexibel nutzbare Wohnsituation mit Zimmergrössen von 23 m² bis 28 m² vor. Auf vier Wohngeschosse verteilt umfasst der Erweiterungsbau insgesamt 24 Altersheim-/Pflegezimmer. Ausgestattet mit raumhohen Fensterfronten, samt

Zugang auf den eigenen Balkon, sind die Zimmer sehr gut auf die zukünftigen Bedürfnisse der Pensionäre ausgerichtet. Im Neubau werden ausserdem ein Speisesaal, Therapieräume, ein modernes Pflegebad und ein konfessionsneutraler Raum der Stille eingerichtet.

ENTLASTUNGSANGEBOTE IM ROSENGARTEN

Aufgrund der Gebäudeabmessungen des Hauses Rosengarten fallen die auf drei Geschosse verteilten 15 neuen Zimmer grösstenteils etwas kleiner aus. Diese ca. 16 m² bis 25 m² grossen Zimmer werden ebenfalls mit rollstuhlgängigen Nasszellen ausgestattet und sind in erster Linie für Kurzaufenthalte und als Ferienzimmer sowie Tages- und Nachtplätze konzipiert. Das Erdgeschoss dient dem Personal für Administration, Besprechungen, Nachtwache und als Pausenraum.

NEUER HAUPTINGANG UND NEUE UMGEBUNG

Der neue Erweiterungsbau liegt quer zum Haus Rosengarten. Er wird mit einem über alle Obergeschosse hinweg errichteten Verbindungstrakt ohne Niveauunterschiede mit dem bestehenden Gebäude verbunden. Im Erdgeschoss dieser Verbindung befindet sich der künftige Hauptzugang für beide Gebäude. Ein grosszügiger, neu gestalteter Begegnungsraum beim Hauptzugang lädt schatten- und windgeschützt zum Verweilen ein. Ein neuer über das 1. Obergeschoss erreichbarer Gartensitzplatz auf der Südseite bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern mitten im Grünen sonnenseitig einen besonderen Platz zur Ruhe.

INVESTITIONS- UND KAPITALKOSTEN

Das Projekt rechnet mit Investitionskosten von Fr. 13,525 Mio. Darin enthalten sind die Erstellungskosten für den Neubau, die Sanierungs- und Umbaukosten für das Haus Rosengarten, sämtliche Gebühren, die gesamte Betriebseinrichtung samt Ausstattung und Teilmöblierung. Die Investition führt bei einem kalkulatorischen Zinssatz vom 2% und 30 Jahren Abschreibungsdauer zu jährlichen Kapitalkosten von Fr. 604'000.-. Der Gesamtbau schafft ideale Voraussetzungen für reibungslose Betriebsabläufe und eine entsprechend hohe Wirtschaftlichkeit, so dass die Eigenwirtschaftlichkeit des Fahrs auch mit dieser Investition in die Zukunft ausgewiesen ist. Bau und Betrieb des Alters- und Pflegeheims Fahr werden nicht über Steuereinnahmen finanziert.

NEUE PARKIERUNG

Die Sicherstellung des notwendigen Parkplatzbedarfs für das gesamte Altersheim (inkl. Haupthaus) ist Gegenstand eines separaten Projekts, das gleichzeitig mit dem vorliegenden Bauprojekt zur Auflage kommt. Das in Etappen realisierbare Parkplatzprojekt sieht eine oberirdische Parkierung mit erhöhten Gestaltungsanforderungen auf der «Funkenwiese» vor. Für die



Die Zimmer im Erweiterungsbau sind 23 bis 28 m² gross

Parkierung ist mit zusätzlichen Kosten von Fr. 300 000.- zu rechnen.

BEZUG

Der Erweiterungsbau kann voraussichtlich im Sommer 2023 und das neue Haus Rosengarten im Herbst 2024 bezogen werden. Ein teures Provisorium ist mit dem gewählten Bauablauf nicht erforderlich.



Nord- (Bild rechts) und Südansicht des erweiterten Rosengartens

DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Die Fachstelle für Gesellschaftsfragen und die Sozialberatung sind durch beengte Raumverhältnisse in ihren Tagesgeschäften beeinträchtigt. Es fehlen angemessene Büro- und Besprechungsräume. Die zwei Dienstleister haben innerhalb ihrer Tätigkeitsbereiche deckungsgleiche Bedürfnisse. Nun bot sich per 1. August 2020 unerwartet die Gelegenheit, in unmittelbarer Nähe zum BiB, **zusätzliche Räumlichkeiten** im Bahnhof zu mieten. Der Gemeinderat hat einem Nachtragskredit für die nicht budgetierten Mietkosten im laufenden Jahr über Fr. 4000.- sowie der Zumietung der Büroräumlichkeiten für die kommenden Jahre zugestimmt. In den zusätzlichen Räumen werden ein Büro für die Sozialberatung, ein Besprechungsraum, ein Büro für die Leitung der Fachstelle für Gesellschaftsfragen sowie ein flexibel nutzbarer Raum für die sprachliche Frühförderung und die Kindertagesstätte untergebracht.

Die Parzelle Nr. 3070 im Gebiet Apfelberg soll mit einem Doppelfamilienhaus überbaut werden. Dabei ist das Grundstück mit einer neuen Zufahrtsstrasse ab der Apfelbergst-

Am 8. September 2020, 19.30 Uhr, findet im Rheinausaal eine Bürgerinformation zum Projekt statt. Das Abstimmungsgutachten finden Sie auch auf unserer Homepage (www.stmargrethen.ch unter Aktuelles).

Reto Friedauer

rasse zu erschliessen. Im Bereich des Vorplatzes des Wasserreservoirs wird die Apfelbergstrasse für eine übersichtliche Erschliessung auf 5 Meter verbreitert. Dies erfordert keine baulichen Massnahmen, sondern nur eine neue Klassierung der Gemeindestrasse. Der **Teilstassenplan** für dieses Teilstück der Apfelbergstrasse liegt vom 27. August bis 25. September 2020 öffentlich auf.

In diesem Herbst startet die Realisierung des **neuen Parkplatzes rund um das Gemeindehaus**. Über das Projekt haben wir in der Mai-Ausgabe des «Direkts» ausführlich informiert. Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Ausschreibung, das Ausführungsprojekt und die Bauleitung zum Preis von Fr. 45 700.- an die Firma Bänziger Partner AG aus Oberriet vergeben.

Der **Neubau des Bushofs** beim Bahnhof St. Margrethen wird mit den Tiefbauarbeiten für die Umgebung und die Verkehrsflächen abgeschlossen. Der Gemeinderat hat die Firma Gautschi AG, St. Margrethen, zum Preis von Fr. 474 000.- mit diesen Arbeiten beauftragt.

Editorial



Geschätzte St. Margretherinnen und St. Margrether, liebe Leserinnen und Leser

Stellen Sie sich folgende Lebenssituation vor: Ihr Ehepartner, Ihr Vater oder Ihre Mutter ist pflegebedürftig. Sie haben die Pflege zuhause übernommen. Plötzlich werden Sie krank, stossen an Ihre Belastungsgrenze, erleben einen Unfall oder müssen beruflich verreisen. Dann brauchen Sie schnelle und nahe Hilfe für die Pflege ihrer Angehörigen. Mit solchen Situationen sind unsere Fachleute in der Spitex oder im Altersheim immer wieder konfrontiert. Mit dem Altersheimprojekt, das wir Ihnen am 27. September 2020 zur Abstimmung vorlegen, schaffen wir notwendige Entlastungsangebote im Fahr. Dazu gehören Zimmer für die kurzfristige Aufnahme von Pflegenotfällen, Ferienzimmer sowie Tages- und Nachtplätze.

Vielleicht denken Sie nun, dass Sie niemals in eine solche Situation kommen werden. Nun gut, das mag sein, aber just in diesem Jahr wurde uns schmerzlich vor Augen geführt, dass unser Leben immer unerwartete Wendungen nehmen kann. Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass wir im 2020 aufgrund der Corona-Pandemie in einer neuen Normalität leben, in der Grenzen dicht gemacht und Grossanlässe verboten werden und wir mit Masken Zug, Bus und Schiff fahren.

Viele neue Normalitäten sind besser vorhersehbar, wie etwa der erste Tag im Kindergarten oder der Wechsel der Lehrlinge auf der Verwaltung. Auch darüber berichten wir. Und ausserdem präsentieren wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten der kommenden Kommunalwahlen, die von sich aus neue Normalitäten in der Einheitsgemeinde suchen.

Ich wünsche Ihnen einen gesunden und erbauenden Herbst.

*Ihr
Reto Friedauer, Gemeindepäsident*

10-JAHR-JUBILÄUM VON KAROLINE BEUTTER



Seit dem 1. September 2010 unterstützt Karoline Beutter die Küchencrew des Alters- und Pflegeheims

Fahr. Neben den alltäglichen Arbeiten, welche in der Küche anfallen, findet sie immer wieder die Zeit, die Bewohnerinnen und Bewohner mit aufwändig gefalteten Servietten zu überraschen. Ihre freie Zeit verbringt sie am liebsten mit ihrem Ehemann Pablo in ihrem Garten oder bei einem gemein-

samen Ausflug auf dem Velo. Und zu einer Partie Billard lässt sie sich stets gerne herausfordern.

Wir wünschen der Jubilarin weiterhin viele kreative Ideen und Freude an ihrer Tätigkeit und danken für die vergangenen Jahre und die wertvolle Mitarbeit.

Martina Künzler, Heimleiterin Fahr

ERFOLGREICHER ABSCHLUSS UND NEUSTART DER LEHRZEIT IM FAHR

Freudige Nachrichten flatterten Ende Juni mit der Post ins Haus. Alle sieben Lernenden haben ihren Lehrabschluss erfolgreich absolviert und können

jetzt auf eine tolle Leistung und lehrreiche Jahre zurückblicken. Fünf Fachfrauen EFZ (FaGe EFZ), ein Koch EFZ und eine Hauswirtschaftspraktikerin EBA (HWP EBA) haben die Ausbildungs-

verantwortlichen der Pflege, der Leiter Gastronomie und die Leiterin Hotellerie während der Ausbildung unterstützt und durch die Prüfungszeit begleitet. Wir gratulieren den Absolventen zum erfolgreichen Lehrabschluss und wünschen allen viel Freude auf ihrem weiteren Berufsweg. Für die Einen das Ende und für die Anderen der Beginn der Lehrzeit. Auch im Alters- und Pflegeheim Fahr nahmen Anfang August fünf neue Lernende und Praktikanten ihren Start ins Berufsleben wahr. Bei einem gemeinsamen Einführungstag lernten sie die Institution, das Leitungsteam und die Bereiche kennen und konnten bereits erste Fragen klären und Eindrücke gewinnen. Wir wünschen einen guten

Start, eine lehrreiche Zeit und viel Freude an ihrem Tun und Wirken.

Martina Künzler



Von links: Michaela Schlegl, Alexandra Good, Arsema Ghirmay, Michelle Anhorn, Laura Gräub, Andzela Zdravkovic, fehlt auf dem Foto: Joy D'Agnano



Von links: Anna Lisa Müller, Larissa Rabensteiner, Simona Brassel, Elona Aliu und Marie-Louise Kersten (fehlt auf dem Foto)

SCHWEIZER NATIONALFEIERTAG – FEIERN «TROTZ CORONA»

Bunte Fahngirlanden, strahlende Sonnenblumen und feine 1.-Augustweggen schmückten das Fahr zum Geburtstag der Schweiz. Bei schön-

tem Wetter und wegen Corona im kleineren Rahmen ohne externe Gäste genossen wir die traditionelle 1.-Augustfeier im Garten. Das Alphorn-Trio sorgte mit bekannten Melodien für «Heimatgefühle», und der Schweizerpsalm wurde mit Inbrunst mitgesungen. Trotz grosser Hitze haben die beiden Köche Tamara Kuster und Walter Madertoner tapfer über 100 Würste gegrillt, welche genüsslich verspeist wurden. Eine Auswahl an frischen Salaten rundete das kulinarische Angebot ab. Die «Lustigen Steirer» liessen den Nachmittag mit Witzen und Musik ausklingen.

Martina Künzler



Zusammen feiern gehört bei der Bundesfeier dazu

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN IM FAHR

Mittwoch, 9. September, 15 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit Alleinunterhalter Fredy Ott im Garten oder Fahrkafi

Freitag, 11. September, 15.30 Uhr
Offenes Singen mit Guido Schneider im Garten oder Fahrkafi

Montag, 21. September, 18.00 Uhr
Junge Stadtmusikanten Altstätten im Garten

Die Veranstaltungen werden unter den vorgeschriebenen Schutzmassnahmen durchgeführt. Wir behalten uns vor, kurzfristige Änderungen vorzunehmen.

DIE KANTONS- UND STADTBIBLIOTHEK ST. GALLEN KOMMT ZU UNS

Das Angebot unseres Buchverleihs hat sich auf einen Schlag vergrössert, und zwar ohne dass dies massive Kosten verursacht hätte. Eine gute Idee verhilft der Leserschaft zu einer viel breiteren Auswahl.

Neu können bei uns eingeschriebene Kundinnen und Kunden Bücher, Zeitschriften, DVDs und CDs aus der Kantons- und Stadtbibliothek St. Gallen – der Bibliothek Hauptpost und der Kinder- und Jugendbibliothek Katharinen – in unsere Bibliothek im Bahnhof bestellen und dort auch zurückgeben. Das Angebot ist kostenlos. Neben den Medien unserer Bibliothek können Sie also das breite Angebot der Kantons- und der Stadtbibliothek St. Gallen nutzen: Sachliteratur aller Wissensgebiete, Belletristik, Reiseführer, Ratgeberliteratur, Medien der interkulturellen Bibliothek und Medien für Kinder und Jugendliche.

Das Gewünschte kann im Katalog der Kantons- und Stadtbibliothek (www.recherche.sg.ch) bestellt und in der Bibliothek St. Margrethen abgeholt werden. Es gelten die Ausleihbedin-

gungen der Kantons- und Stadtbibliothek.

Das Angebot wird als Pilotprojekt im Rahmen der kantonalen Bibliotheksförderung durchgeführt. Ziel sind die verstärkte Zusammenarbeit unter den Bibliotheken sowie ein umfangreicheres Angebot für ihre Kunden und Kundinnen. Der Medienversand startete am 10. August 2020 und steht für maximal ein Jahr allen zur Verfügung, die bei uns Bücher usw. ausleihen.

JUGENDBUCHVERNISSAGE

Am Samstag, 19. September, um 14.30 Uhr, stellen zwei Rheintaler Autoren ihre neuen Jugendbücher vor, die beide im «da bux Verlag» erschienen sind: Die 17-jährige Maxima Hampel aus Rebstein beschäftigt sich in ihrem ersten Jugendbuch «Hochdruck» mit Erwartungsdruck, im Buch «Null Empfang» von Stephan Sigg geht es um Smartphoneabhängigkeit. Die beiden Verfasser halten Kurzlesungen und äussern sich in einem Podi-

umsgespräch zu den Themen, die sie in ihren Werken behandeln. Beim anschliessenden Apéro besteht die Möglichkeit, die Bücher signieren zu lassen. Die Moderation obliegt Alice Gabathuler und Tom Zai vom «da bux Verlag». Eingeladen sind Erwachsene und Jugendliche; der Eintritt ist kostenlos. Wegen der aktuellen Schutzmassnahmen ist die Teilnehmerzahl beschränkt und eine Anmeldung ist erforderlich: contact@dabux.ch.

Herbstferien Während der Schulferien von Montag, den 28. September, bis und mit Sonntag, den 18. Oktober, ist die Bibliothek jeweils mittwochs von 09.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

TERMINE

Frauentreff Montag, 07. September, 19.30 Uhr

Jugendbuchvernissage Samstag, 19. September, 14.30 Uhr

Mü-/Vä-Beratung Montag, 21. September, 13.30 – 16.00 Uhr; nur auf Voranmeldung unter 071 727 13 02 (Montag bis Freitag von 08.00 bis 09.30 Uhr)

Frauentreff Montag, 21. September, 19.30 Uhr

Herbstferien Montag, 28. September – Sonntag, 18. Oktober, mittwochs geöffnet

Nicole Schmitt



Die zwei Rheintaler Jugendbuchautoren Maxima Hampel und Stephan Sigg

SAISONSCHLUSS STRANDBAD BRUGGERHORN

Am Samstag, 19. September, um 17 Uhr, wird das Strandbad Bruggerhorn für die Badesaison 2020 geschlossen. Zurückgelassene Gegenstände sind bis zu diesem Zeitpunkt abzuholen. Ebenso sind die Schlüssel für die Familienkabinen bis dahin zu retournieren. Das Baditeam blickt auf eine turbulente Saison zurück.

Obwohl der Saisonstart aufgrund der Corona-Pandemie um einen Monat verschoben werden musste, waren die verbliebenen drei Monate Betrieb zufriedenstellend. Der Campingplatz war wegen der anfänglichen Eröffnungssperre und anschliessend aufgrund diverser Ausfälle von Grossveranstaltungen, beispielsweise

der Offa, in den Frühlingsmonaten weniger gut besetzt. Ab Juli konnten jedoch sehr viele Gäste im Bruggerhorn begrüsst werden. Es wurden gar noch nie so viele Campeure auf dem Platz gezählt wie diesen Sommer. Der Campingplatz bleibt noch bis Ende Oktober geöffnet bevor er dann über die Wintermonate seine Tore schliesst.



EIN NEUER LEBENSABSCHNITT: DER EINTRITT IN DEN KINDERGARTEN

Am Montagnachmittag, 10. August, warteten begeisterte Mädchen und Knaben mit neugierigen Augen auf



Im Stübli lernen die Kinder ihre «Gspänli» kennen

ihren Einlass in den Kindergarten. Unübersehbar waren Freude und Stolz. Ihre Eltern durften sie auf Grund der aktuellen Corona-Situation für einmal leider nicht in die Räumlichkeiten hinein begleiten. Sie

wurden vor dem Eingang und nach einer Begrüßungsrede denn auch schon wieder verabschiedet – zur Überraschung jedoch mit Sonnenblumen, welche das Strahlen und die Freude der Kinder über ihren



Die Kinder entdecken spielerisch den ganzen Kindergarten

neuen Lebensabschnitt noch stärker untermalen und zum Ausdruck bringen.

Nachdem die Neulinge in der Garderobe ihren Platz aufgesucht, ihre Schuhe platziert und die Finken angezogen hatten, trafen sie sich im Stübli im Kreis und kamen sich mit Sammel- und Kennenlernspielen schliesslich näher. Das verlockende Spielangebot lud sie auch danach zu weiteren Entdeckungen und gemeinsamen Erlebnissen ein. Allzu schnell verging die Zeit und schon hiess es, wieder Abschied nehmen. Mit einem Lied rundeten die Kindergärtnerinnen diesen ersten prägenden Kindinachmittag ab und übergaben die Kids wieder ihren Eltern, die sich mit sichtlicher Spannung aufs Erzählen freuten. Bleibt zu hoffen, dass die Kinder diese einzigartigen Erlebnisse noch lange in Erinnerung behalten werden.

Pressegruppe Kindergarten

START INS NEUE SCHULJAHR MIT CORONA

Der Schulrat hatte auf den Schuljahresbeginn vom 10. August 2020 hin ein Schutzkonzept für den Normalbetrieb in den Schulen in St. Margrethen in Kraft gesetzt. Dieses regelt die wichtigsten Grundsätze wie Hygienemassnahmen, Abstandsregeln und das Contact-Tracing. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen sind instruiert. Auch verzichtet die Schule bis auf Weiteres auf grössere Schulanlässe mit externen, erwachsenen Besuchern. Die

Elternabende, Schulreisen und die Lager finden nach aktuellem Stand wie geplant statt, allerdings mit entsprechenden Schutzmassnahmen. Der Schulrat und die Taskforce Corona beobachten die Situation laufend und nehmen Anpassungen vor. Das Schutzkonzept sowie die jeweils aktuellen Informationen ersehen Sie weiterhin aus unserer Homepage www.schulestm.ch.

Roger Trösch, Schulratspräsident

BENEFIZKONZERT

Der Förderverein Musikschule Am Alten Rhein lädt am Sonntag, 13. September, um 11.00 Uhr, zu einem Benefizkonzert ins neue Kirchgemeindehaus in Thal ein. Musikstücke verschiedener Epochen und Stilrichtungen werden durch Lehrer und talentierte Schülerinnen und Schüler zur Aufführung gebracht. Der Eintritt ist frei; es wird eine Kollekte zugunsten finanziell schwächer gestellter Schülerinnen und Schüler erhoben.

Rainer Thiede, Schulleiter

SANIERUNG DER STÜTZMAUER ROSENBERG KOMMT GUT VORAN

Wie geplant konnten über die Sommerferien die Arbeiten mit schwerem Gerät getätigt werden, sodass die Einschränkungen für die Schülerinnen und Schüler mit dem Start ins neue Schuljahr möglichst gering waren. In drei Etappen wurde die neue Betonmauer erstellt. Mit den Abschlussar-

beiten wird auch ein neues Geländer montiert werden. Wenn das Wetter weiterhin so gut mitspielt, kann das Werk im Spätsommer abgeschlossen werden.

**Roger Trösch
Schulratspräsident**



WIESENAU-LEHRERTEAM AUF EXKURSION ZU BIODIVERSITÄT

Biodiversität/Artenvielfalt ist in aller Munde; entsprechend sind dazu auch Ziele im neuen Lehrplan formuliert. Die Wiesenau-Lehrerschaft äufnete deshalb ihr Wissen bei Fachleuten.

Das Lehrerteam beschäftigt sich intensiv mit der Frage, wie das Pausenareal rund um das Schulhaus Wiesenau zu einem für die SchülerInnen lebendigen und erholsamen Ort umgestaltet werden sollte und in dem es etwas Natürliches zu entdecken und beobachten geben würde. Eine Mitarbeit der Mädchen und Knaben beim Umbau wäre erwünscht.

Nachdem am Vormittag des ersten Tages, am 6. August 2020, das Jahresprogramm bearbeitet worden war, brach das Team in verschiedenen Gruppen in Richtung Schloss Schwandegg in Waltalingen (zwischen Frauenfeld und Schaffhausen) auf.

Unterwegs wurden verschiedene Pausenareale in der Ostschweiz besichtigt, welche beim WWF und bei anderen Naturexperten den Ruf

haben, biodivers zu sein. Besonders interessante Umsetzungen wurden fotografiert und am Abend nach einer ersten Erfrischung im Plenum zusammengetragen. In der Diskussion, anwesend waren auch Architekt Hanspeter Hug und Gartenarchitekt Martin Brunner, beide involviert im Neubauprojekt des Schulhauses Wiesenau, wurde bald klar, dass es kein einfaches Unterfangen sein würde, für das Vorhaben einen gemeinsamen Nenner zu finden. Vom Lehrplan vorgegebene Anforderungen und deren pädagogische Umsetzung, die Bedürfnisse der Schulkinder, unterschiedliche persönliche Naturerlebnisse und Neigungen der Lehrpersonen sowie knappe Finanzen, all dies unter einen Hut zu bringen, würde eine schwierige Aufgabe werden.

Auf zwei Führungen im Naturschutzzentrum Thurauen bei Flaach konnte unser Team am zweiten Tag eindrücklich erleben, wie der Natur – nach teuren und aufwändigsten Begradigungen in der Vergangenheit – wieder mehr Platz für einen natürlichen Verlauf des Flussbettes eingeräumt wird. Mittlerweile mäandriert das Gewässer wieder und die dadurch entstandenen Flussbette werden von den verschiedens-



Biodiversität sowie Artenvielfalt auf engstem Raum

ten Lebewesen besucht. War das ein Eisvogel, der da senkrecht ins Wasser stürzte? Die Wohnlöcher jedenfalls konnten mit dem Feldstecher zahlreich beobachtet werden. Interessant erläuterten die beiden Rancher des Naturschutzzentrums, welche die Führungen leiteten, wie Landwirtschaft und Naturschutz ein passendes Miteinander gefunden haben. Dies sollte auch im Wiesenau möglich sein.

Louise Kobierski,
Fachlehrperson Wiesenau

HERBSTFERIEN 2020

Die dreiwöchigen Herbstferien beginnen dieses Jahr am Samstag, 26. September, und dauern bis am Sonntag, 18. Oktober 2020.

SANFTE SANIERUNG DER TURNHALLE WIESENAU

Die vor über 50 Jahren erstellte Turnhalle Wiesenau wurde bis anhin keiner grösseren Renovation unterzogen. Eine vom Schulrat eingesetzte Arbeitsgruppe evaluierte deshalb im letzten Jahr den Sanierungsbedarf, damit die Halle nach einer Wiederinstandstellung dem heutigen Standard entsprechen würde. Die Stimmbürgerschaft genehmigte an der Urnenabstimmung vom 19. April 2020 den vom Schulrat beantragten

Kredit über Fr. 134 000.- für die sanfte Sanierung. In den Sommerferien wurden in einer ersten Etappe Kernbohrungen für die fachgerechte Verankerung der Reckanlage vorgenommen. Der Hallenboden wurde geschliffen, mit neuen Markierungen versehen und versiegelt. Damit für die Schülerinnen und Schüler auch nach der Erweiterung der Schuleinheit Wiesenau genügend Kapazitäten zur Verfügung stehen,

wurde eine neue Trennwand eingebaut; diese ermöglicht eine gemeinsame Nutzung der Halle durch eine Kindergarten- und eine Primarklasse. Die Sanierung wird mit den Malerarbeiten, dem Auffrischen der Kletterstange und diversen kleineren Arbeiten in den Herbstferien abgeschlossen.

Der Schulrat



Trotz 50 Jahren genügt die Halle (wieder) den heutigen Ansprüchen

GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN: MEHR KANDIDATINEN ALS SITZE

Nach 16 und 12 Jahren im Gemeinderat haben Bruno Zoller (CVP) und Peter Haas (FDP) ihren Rückzug beschlossen. Sie stellen sich nicht mehr zur Wahl. Gleiches gilt für Darina Lechner (FDP), welche nach zwei Amtsperioden ebenfalls nicht mehr kandidiert. Anders die folgenden Bisherigen: Gemeindepräsident Reto Friedauer (parteilos) sowie die Gemeinderäte Petra Rüttimann (parteilos), Peter Staub (FDP) und Jacqueline Stähler (SP). Neu in den Rat möchten Michael Graf (FDP), Majlinda Sulejmani (CVP) und Dominic Weder (parteilos). Auch die Geschäftsprüfungskommission (GPK) erfährt einige Wechsel.

Markus Auer und Roman Camenisch (beide CVP) hören auf den kommenden Jahreswechsel hin auf. Ihre Amtskollegen Hanspeter Künzler und Martin Müller (beide FDP) sowie Armin Hanselmann (SP) hingegen wollen sich für weitere vier Jahre wählen lassen. Um die freien Posten bewerben sich Egerem Hoxhaj (parteilos) und Patrick Mast (FDP).

Der Schulrat wird aufgrund der Bildung der Einheitsgemeinde per 1. Januar 2021 von 7 auf neu 5 Sitze verkleinert. Die bisherigen Schulrätinnen Diana Ammann (CVP) und Erika Kaufmann (parteilos) haben sich entschieden, nach je 12-jähriger Amtszeit nicht

mehr anzutreten. Ebenso Michael Graf (FDP), der nun für den Gemeinderat kandidiert. Für eine weitere Amtsperiode stellen sich Hans Peter Aeberhard (parteilos), Andreas Baumgartner und Simone Grüninger (beide FDP) zur Wiederwahl. Für den letzten der fünf Sitze gibt es zwei neue Kandidaten. Es sind dies Patrick Raymann (parteilos) und Sabina Zeric (SP). Im neuen System der Einheitsgemeinde nimmt die gewählte Schulratspräsidentin oder der Schulratspräsident gleichzeitig Einsitz im Gemeinderat. Für diese Position kandidiert Roger Trösch (FDP), welcher das Amt bisher innehatte.

GEMEINDERAT

Gemeindepräsident
Reto Friedauer
parteilos, bisher



Jacqueline Stähler
SP, bisher
Kaufm. Angestellte



Michael Graf
FDP, neu
Betriebsökonom



Dominic Weder
parteilos, neu
Produktspezialist
Medizinaltechnik



Petra Rüttimann
parteilos, bisher
Revisorin



Peter Staub
FDP, bisher
Garagist/
Unternehmer



Majlinda Sulejmani
CVP, neu
Stv. Heimleitung
Betreutes Wohnen &
Sozialtherapie



SCHULRAT



Schulratspräsident
Roger Trösch
FDP, bisher
Programmleiter



Andreas Baumgartner
FDP, bisher
Technischer Leiter



Patrick Raymann
parteilos, neu
Leiter Kindersport

Hans Peter Aeberhard
parteilos, bisher
Projektleiter/Konstrukteur



Simone Grüninger
FDP, bisher
Bankangestellte



Sabina Zeric
SP, neu
Sozialpädagogin i.A.



GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Hanspeter Künzler
FDP, bisher
Verkaufsleiter



Martin Müller
FDP, bisher
Bankkaufmann/
Privatkundenberater



Armin Hanselmann
SP, bisher
Stv. Departementssekretär



Egerem Hoxhaj
parteilos, neu
Geschäftsführer KMU

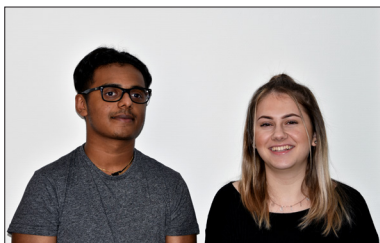


Patrick Mast
FDP, neu
Projektmanager



LEHRE: ZWEI HABEN SIE ABGESCHLOSSEN, ZWEI BEGANNEN SIE

Als Lehrbetrieb konnten wir von der Gemeindeverwaltung auch heuer vor den Sommerferien vermelden, dass es zwei neue Berufsleute gibt. Adelina Krasniqi hat ihre dreijährige Ausbildung ebenso abgeschlossen wie Avanthikan Mangaleswaran (lin-



kes Bild). Sie zog es an einen andern Ort, um ihre erste Stelle anzutreten. Letzterer will noch Berufserfahrung bei uns sammeln. Deshalb absolviert er auf der Bauverwaltung ein Praktikum, das bis Ende Jahr dauert. Hernach wird er eine Weiterbildung in Angriff nehmen.

In der Dezember-Ausgabe des letzten Jahres hatten wir ihr Kommen angekündigt: Marina Berisha und Isa Avdija. Beide stammen aus unserem Dorf. Sie haben ihre Lehre im Sommer angetreten und nun schon einige Wochen Praxis hinter

sich. Zu erwähnen ist, dass Marina Berisha gleichzeitig die Berufsmatura in Angriff genommen hat, was für sie doch einigen Mehraufwand bedeutet.

Felix Tobler, Gemeinderatsschreiber



DAS NEUE BUCH ÜBER DIE GEMEINDE IST IM WERDEN

In der April-Ausgabe des vorletzten Jahres wurde der Beschluss des Gemeinderates publiziert, ein Buch über die Entwicklung und die Geschichte unseres Dorfes aufzulegen. Dieses sollte auch das 20. Jahrhundert ausführlich dokumentieren, was im früheren Standardwerk «Gemeinde St. Margrethen» von Arthur Scheyer nicht der Fall war. Auf lediglich sieben Seiten liess sich dort nicht allzu viel unterbringen.

Es war die Absicht des Gemeinderates «etwas Rechtes» zustande zu bringen. Deshalb wurde Prof. Dr. Johannes Huber, Historiker und Lehrer an der Kantonsschule Sargans, mit dem Verfassen des Werkes betraut. Er konnte und kann auf eine kompetente Arbeitsgruppe zählen, der die früheren Lehrkräfte Marianne Künzler, Bruno Bischofberger und

Guido Schneider sowie Paul Gerosa, ehemaliger Gemeindepräsident, Bernhard Vorbürger, einst Präsident der Ortsbürgergemeinde, und der Unterzeichnende angehören. In der Oktober-Nummer 2018 wurden Sie, geschätzte LeserInnen, dazu aufgerufen, mit Bildern und Geschichten zum Buch beizutragen. Viele liessen sich diese Gelegenheit nicht entgehen; manche und mancher hatten in der Folge Interessantes zu berichten.

In der Zwischenzeit ging es mit der Arbeit flott voran. So erscheint es ziemlich sicher, dass das Buch im Frühjahr 2021 herausgegeben wird. Vom Inhalt her läuft also alles bestens. Sollten sich nun noch Privatpersonen und einige hiesige Unternehmen dazu entscheiden, als Sponsoren anzutreten, dann wäre die Aufgabe in

jeder Hinsicht gelöst. Erstere können sich gegen einen bescheidenen Obulus einen Eintrag im Werk sichern. Letztere kämen in den Genuss einer guten, sympathischen und nicht allzu kostspieligen Werbung.

Felix Tobler

FEIER FÜR REGIERUNGSRÄTIN LAURA BUCHER

Am Freitag, 4. September 2020, findet die offizielle Empfangsfeier für Regierungsrätin Laura Bucher statt. Der Anlass wird in der Turnhalle Rheinau abgehalten und beginnt um 19.00 Uhr. Die Politische Gemeinde lädt die Bevölkerung zu dieser Feier mit Imbiss herzlich ein.

DER GEMEINDERAT LEGT STROM- UND WASSERPREISE 2021 FEST

Im August hat der Gemeinderat die Strompreise für das kommende Jahr erlassen. Die Strompreise steigen für Haushaltskunden um rund 4% an. Das Kleingewerbe erfährt eine Preiserhöhung von 5%. Hauptgrund für die Preiserhöhungen sind steigende Netzkosten. Mittelspannungskunden profitieren hingegen von einer

Preissenkung im Umfang von 7%. Auch der Rücklieferetarif für Strom aus Photovoltaikanlagen wird angepasst. Die Energie wird mit 5 Rp./kWh und der ökologische Mehrwert (HKN) mit 3 Rp./kWh vergütet. Ab 2021 werden zudem nur noch Anlagen bis 8 kWp mit der HKN-Abnahme gefördert. Diese Anlagengrösse genügt in der

Regel für den Eigenverbrauch eines Einfamilienhauses. Die Wasser- und Abwasserpreise bleiben 2021 unverändert. Nähere Informationen finden Sie auf www.stmargrethen.ch

Ludwig Buob
Leiter Technische Betriebe

BAUBEWILLIGUNGEN

Ruderbach 92, Werner Solenthaier AG, Betrieb eines mobilen Holzschredders

Wiesenstrasse 9, Bechter Petra, Um- und Anbau und Gesamterneuerung EFH

Industriestrasse 21, Gravag Energie AG, Neubau Klimaanlage

Bahnhofstrasse 1 + 3, HRS AG, Neubau PV-Anlage

Aeuelistrasse 1a, Intemann AG, Neubau Luft-Wasser-Wärmepumpe

Industriestrasse 19, Lütolf AG, Projektanpassungen Neubau Hochsilo

Grenzstrasse 16a, R.P.F. Immobilien AG, Einbau von 4 Studios in best. MFH

Hauptstrasse 87, Zehender Verwaltungen AG, Erweiterung Balkon

Neugrütstrasse 2, Dosenbach-Ochsner AG, Umbau und Flächenvergrößerung Ladenlokal

Neuwiesstrasse 15, Patkovic-Pivalic Semir, Anbau Velo- und Abstellraum

Ruderbach 16, Nägele Julia, Anbau EFH und Einbau Fensterkuppel für Gewerberaum

Hauptstrasse 117, Politische Gemeinde St. Margrethen, Ausbau Parkplatz Gemeindehaus

Neugrütstrasse 3, Samaplast AG, Einbau Reinraum

Ringstrasse 5, Wurster Christian, Neubau Wärmepumpe mit Erdwärmesonde

Dietrichshaldenstrasse, Gautschi AG, Lagerplatz Meierhof

Käsgaden bis Leuchen, Gemeinde Walzenhausen, Sanierung Wasserförderleitung

Grasbäustrasse 5, Obstkühlhaus St. Margrethen AG, Garagentore durch Mauern ersetzen

Neugrütstrasse, Samaplast AG, Einbau Wärmepumpe

Bergsteigstrasse 12, Tiziani Daniela, Erweiterung Parkplatz

Bahnhofgebäude, Valora Schweiz AG, neues Ladenbaukonzept, Café und Shop, Innen- und Aussensitzplätze

HANDÄNDERUNGEN

StWE-Grundstück Nr. 7095, Rosenstr. 12, mit StWE-WQ 8/1000 (1-Zimmer-Wohnung) / Grundstück Nr. 3231, Schachen, mit 14 m² Parkplatz; von Galliker Josef, CDN-Morin Heights QC; an saner-rheintal GmbH, in Widnau

StWE-Grundstück Nr. 7466, Hauptstr. 105, mit StWE-WQ 56/1000 (4-Zimmer-Wohnung); von Malici Armend, St. Margrethen; an Turan Bülent, Thal

Grundstück Nr. 2312, Bogenstr. 11, mit Einfamilienhaus und 529 m² Boden; von Loher Roland Hans, Widnau, und Loher Ulrike Susanne Erben-gemeinschaft, in St. Margrethen (ME zu 1/2); an Loher Yannick Livio und Stehle Larissa Kathrin, St. Margrethen (ME zu 1/2)

StWE-Grundstück Nr. 7391, Wiesenstr. 30, mit StWE-WQ 266/10000 (3 1/2-Zimmer-Wohnung) / ME-Grundstück Nr. 9096, Wiesenstr. 30, ME-Anteil 1/2 (Doppelgarage); von Bannwart Eugen, St. Margrethen; an Rubio Enrique und Rubio Maria, St. Margrethen (ME zu 1/2)

StWE-Grundstück Nr. 7382, Wiesenstr. 30a, mit StWE-WQ 324/10 000 (4 1/2-Zimmer-Wohnung) / StWE-Grundstück Nr. 7410, Wiesenstr. 30a, mit StWE-WQ 16/10000 (Garage); von Bannwart Eugen, St. Margrethen; an Muminovic Sanel und Muminovic Redzife, St. Margrethen (ME zu 1/2)

StWE-Grundstück Nr. 7460, Hauptstr. 105, mit StWE-WQ 44/1000 (3-Zimmer-Wohnung); von Vejseli Ljulzim und Vejseli Fijorije, Liebefeld (ME zu 1/2); an Trena Ibrahim und Trena Liridona, Rorschach (ME zu 1/2)

Grundstück Nr. 1787, Brüggershofstr. 1/3, mit Wohn- und Gewerbehau, Lagerhalle, Wohnhaus, Garage mit Unterstand und 3023 m² Boden; von Kündig Matthias Eduard, St. Gallen; an Wachsstock Meir, B-Antwerpen, und Frey Miryam Hinde, Zürich (ME zu 1/2)

Grundstück Nr. 2865, Wittestr. 12, mit Einfamilienhaus, Garage und 447 m² Boden; von Ilic Stojan, St. Margrethen; an Ilic Daniel, St. Margrethen

3-LÄNDER-MARATHON: KEINE BEWILLIGUNG FÜR DIESES JAHR

Bis auf eine Ausnahme fand der Lauf von Lindau im Bodensee über Bregenz nach St. Margrethen und zurück nach Bregenz in den letzten Jahren während der Herbstferien der Schule statt. Darauf war Verlass. Dem ist in der Zeit des Coronavirus' natürlich nicht

mehr so. 42-km-Rennen nach 42-km-Rennen wurde aus dem Laufkalender gestrichen; Berlin, Frankfurt, München usw.

Bis Mitte August wurde hingegen «unserem» Marathon keine Absage erteilt. Bregenz, die Stadt Lindau und auch St. Margrethen befürworteten eine Durchführung. Allerdings wären

bei uns die Schülerläufe und auch das Rahmenprogramm entfallen. Die Anzahl der LäuferInnen wäre auf voraussichtlich 4000 beschränkt worden. Das aussergewöhnliche Startprozedere sah vor, dass ab 8.30 Uhr alle 6 Minuten eine Gruppe von 100 WettkämpferInnen auf die Strecke geschickt worden wäre. Dann traf die Hiobsbotschaft ein: Der Landkreis Lindau untersagte wegen Vorgaben aus München den Anlass. In Bayern dürfen wegen der Infektionsgefahr keinerlei Grossanstöße durchgeführt werden. Und zu denen zählt natürlich der 3-Länder-Marathon. Damit waren auch die Vorarbeiten vergebens geleistet worden.

Wir bedauern die Absage und hoffen, dass nächstes Jahr der Wettbewerb und die Schülerläufe abgehalten werden können.

Felix Tobler, Gemeinderatsschreiber und Vorsteher Marathon-OK



Nicht nur die Grossen, auch die Jüngeren müssen aufs Laufen verzichten

HAUPTÜBUNG FEUERWEHR ST. MARGRETHEN ABGESAGT

Bedauerlicherweise mussten wir unsere diesjährige Hauptübung aufgrund von Covid-19 absagen. Selbstverständlich hätten wir gerne der Bevölkerung von St. Margrethen



Die Feuerwehr im Einsatz im Rahmen Ihrer letztjährigen Hauptübung

unser Handwerk näher und live gezeigt. Auch für uns war es ein sehr aussergewöhnliches Jahr. Ab März mussten wir, nach Empfehlung des Amtes für Feuerschutz, den Übungsbetrieb bis nach den Sommerferien einstellen. Vor kurzem durften wir unsere Übungen, im kleineren Rahmen und unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften des BAG, wieder durchführen. Die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr St. Margrethen war aber stets gewährleistet.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie im neuen Jahr an unserer Hauptübung begrüssen dürfen. Bis dahin: unsere Freizeit, für Ihre Sicherheit. Ihre Feuerwehr St. Margrethen
Pascal Zani, Kommandant

ÜBERFÜHRUNG ALTFELD: VERSETZEN STAHLBRÜCKE

Bald ist es soweit. Die noch fehlenden Elemente der Überführung Altfeld, die Stahlbrückenteile, werden versetzt. Die in Jona durch die Firma Schneider Stahlbau produzierten Elemente Nr. 2 und 3 werden mit einem Grosskran in der Nacht vom 06. auf den 07. Sep-

tember 2020 versetzt. Da sich der Bauplatz über den SBB-Gleisen befindet, werden sämtliche Arbeiten in der Nacht durchgeführt. In der Folgenacht folgt dann das Element 4. Das letzte Element 1 wird zu einem späteren Zeitpunkt geliefert und versetzt.

KINDERVELOHELM DARAUF IST BEIM KAUF ZU ACHTEN

Kleine Kinder sind sich der Gefahren beim Velofahren noch nicht bewusst. Ein Velohelm reduziert das Risiko einer Kopfverletzung bei einem Unfall um 50%. Aber was macht einen sicheren Kinderverlohelm aus?

In der Schweiz erhältliche Kinderverlohelme sind nach der Norm EN 1078 geprüft und deshalb grundsätzlich sicher. Kinderköpfe sind allerdings nicht genormt. Damit ein Velohelm optimal

schützt, sollten Sie die folgenden Punkte beachten:

- Der Helm muss perfekt sitzen. Kinder sollten darum den Helm vor dem Kauf unbedingt anprobieren.
- Leuchtende Farben erhöhen die Sichtbarkeit und damit die Sicherheit.
- Der Velohelm soll möglichst abgerundet und schnörkelfrei sein – lustige Anbauten wie Heckspoiler können sich bei einem Aufprall verfangen und deshalb gefährlich sein.
- Wichtig: Kinder müssen den Helm schön finden und allein an- und ausziehen können. Das motiviert und fördert die Freude am Tragen.

Bundesamt für Unfallverhütung, Bern



VOLKSABSTIMMUNG

Am Sonntag, 27. September 2020, kommen nachstehende Vorlagen zur Abstimmung:

Bundesebene:

- Volksinitiative vom 31. August 2018 «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»
- Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)
- Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)
- Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie»)
- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Kommunale Ebene:

1. Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden:
 - GemeindepräsidentIn
 - Mitglieder des Gemeinderates
 - SchulratspräsidentIn
 - Mitglieder des Schulrates
 - Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
2. Krediterteilung für die Totalsanierung und Erweiterung des Hauses Rosengarten des Alters- und Pflegeheims Fahr

Wahllokal

Dieses befindet sich im Gemeindehaus. Es ist am Abstimmungssonntag von 10 bis 11 Uhr geöffnet.

Ergebnisse

Die Resultate können ab 14 Uhr auf der Homepage www.stmargrethen.ch eingesehen werden.

Agenda

WIR GRATULIEREN

Im September dieses Jahres feiern gleich zwei St. Margretherinnen ihren 101. Geburtstag. Damit sind sie die beiden ältesten Einwohnerinnen unserer Gemeinde.

Am 11. September feiert **Hedwig Rohner-Kürsteiner** ihren 101. Geburtstag. Am 19. September kann auch **Bertha Gehrig-Sennhauser** auf 101 Jahre zurückblicken.

Die weiteren Glückwünsche zum Geburtstag gehen an:

Rosa Meister-Bürki, Kornaustrasse, 29. September, 95 Jahre

Doris Bischofberger-Heinzmann, Hauptstrasse, 5. September, 95 Jahre

Lisetta Schefer-Freund, Fahrstrasse, 29. September, 95 Jahre

Alfred Friedauer-Forster, Unnothstrasse, 1. September, 93 Jahre

Mario Pipino-Rickert, Untere Haldenstrasse, 4. September, 93 Jahre

Hulda Nüesch-Schawalder, Blumenstrasse, 9. September, 93 Jahre

Kurt Keller-Gross, Hörlistegstrasse, 6. September, 92 Jahre

Flora Züst-Künzler, Falkenstrasse, 13. September, 92 Jahre

Alice Breitenmoser, Fahrstrasse, 4. September, 91 Jahre

Hedwig Emma Brunner-Meier, Hörlistegstrasse, 24. September, 91 Jahre

Louisa Elisa Zöllig-Bislin, Kornaustrasse, 12. September, 90 Jahre

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute und viel Freude.

SPRUCH DES MONATS

Die Seele hat die Farbe deiner Gedanken.

Mark Aurel, römischer Kaiser und Philosoph

SCHIESSÜBUNGEN

Sturmgewehr, Karabiner 300 Meter
Endschiessen
Samstag, 19. September, 13.30 - 16.00

Pistole 50 Meter
Endschiessen
Samstag, 26. September, 13.30 - 16.00

GEMEINDE GESCHLOSSEN

Am Freitag, 18. September, bleibt die Gemeindeverwaltung St. Margrethen infolge eines Personalanlasses den ganzen Tag geschlossen. Ab Montag, 21. September, sind die Schalter wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

PILZKONTROLLE

Die Pilzsaison hat bereits begonnen. Den SammlerInnen steht bei Bedarf ein geprüfter Experte zur Seite. Für St. Margrethen ist Fritz Matzer, Appenzellerstrasse 21a, 9424 Rheineck, Tel. 071 888 22 41, zuständig.

FERIENABWESENHEIT DER ST. MARGRETHER ÄRZTE

Praxis Huber/Seeberger, Tel. 071 747 43 83

Dr. Rudolf Huber

Dr. Seeberger

Praxis am Haldsberg, Tel. 071 744 21 66

Dr. Jyrgal Kazakbaeva-Hämmerle

Dr. Stefan Kainz

Dr. Heinz und Sibylle Rordorf

Dr. Roland Seitz, Tel. 071 747 20 40

Frauenarztpraxis, Tel. 071 740 91 00

Dr. Natalja Unrau

26. September - 11. Oktober

25. September - 04. Oktober

24. August - 11. September

14. - 25. September

26. September - 02. Oktober

26. September - 11. Oktober

24. September

September

Sa. 12. Papier- und Kartonsammlung

Fr. 18. Gemeinde geschlossen aufgrund Personalanlass

Sa. 19. Schliessung Strandbad

So. 27. Abstimmungssonntag

Oktober

Di. 6. Grünabfuhr

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo. 08.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr

Di./ Mi./ Do. 08.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr

Fr. 08.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 16.30 Uhr

Impressum

Herausgeberin:

Polit. Gemeinde St. Margrethen
Gemeindeverwaltung

Redaktion:

Kanzlei, Hauptstrasse 117
9430 St. Margrethen

071 747 56 46

Telefon:

E-Mail:

gemeinde@stmargrethen.ch

Homepage:

www.stmargrethen.ch

Druck:

Itto Druck und Papier AG
9430 St. Margrethen

Titelbild:

Reben auf dem Wiiberg